

Wie in einem Heinz-Rühmann-Film

Festkonzert mit Stücken aus den 1930er-Jahren im Kurpark – Besucher genießen eine ganz besondere Atmosphäre

Partenkirchen – Stimmung und ein Flair, ich war noch bei einer ähnlichen „ang“, schwärmt Sonntag. Mit zwei verbrachte die au aus Kettershau-chen Memmingen in Wochenende in Partenkirchen und um Sonntag „rein as Open-Air-Kon- tropol-Orchesters.

Ihr bis Auftritte

des zehnjährigen von Musik im Park (teten) fanden für le der Reihe zwei ge Festkonzerte im de-Kurpark statt. i Schönach spielte band am Nachmit- der 1920er und e und bei schön- Wolken-Mix und emperaturen von rad genossen vie- menschen von nah dieses besondere Der Wettergott ist gewogen“, sagte erfreut – der tags



Ein rundum gelungener Sommerabend: Als Stargast singt Susanne Brantl „Bel Ami“ und andere Evergreens. Hermine Sonntag, Margarethe Räth und Johanna Schmid gehören zu den begeisterten Zuhören.

zuvor beim Kathreiner-Festi- val nicht so viel Glück hatte und kurzfristig vom Park in den Richard-Strauss-Saal ausweichen mussté (wir be- richteten). Klänge von „Bel Ami“, „Petit Fleur“, „Es war einmal ein Musikant“ oder „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ (das Lied ist die Filmmusik in „Tanz auf dem Vulkan“) entführten die

Zuhörer in frühere Zeiten.

Viele hatten es sich auf den Stühlen und Bänken oder einfach auf dem Rasen bequem gemacht, andere flan- nierten mit einem Eis durch den Park und lauschten nebenbei den vertrauten Klän- gen. Wieder andere tranken an der extra für die Veran- staltung geschaffenen Wandelbar einen Aperol Sprizz oder eine

kühle Maß Bier. Einige der Besucher waren direkt vom Berg gekommen, mit Rucksä- cken und Wanderschuhen bekleidet. Eine von ihnen war Margarethe Räth aus dem Un- terallgäu. Angelockt von den Tönen fand die Büroange- stellte zufällig in den Park und schwärmte: „Nach einer zweistündigen Wanderung schlenderte ich mit meinen



FOTOS: FALKENBERG

Freundinnen gerade durch die Fußgängerzone, als ich diese tolle, eingängige Musik gehört habe.“ Sie lobte das Open-Air-Feeling „in wun- derbarer Umgebung.“ Und Sandra Przyblowicz meinte: „Die Musik erinnert mich an alte Heinz-Rühmann-Filme.“ Die Medizinisch-Technische Angestellte aus Berlin hatte sich ganz leger auf einen

Baumstamm gehockt und ge- noss mit ihrem Freund Detlef die Atmosphäre im Kurpark.

In der Tat: An diesem Sonntag war es ein ganz be- sonderes Musik-im-Park- Feeling. Jedes Jahr bestreiten etwa 550 Musiker in 130 Konzerten zwischen Mai und Oktober ein buntes Pro- gramm, das Metropol Orchester ist dabei ein fester Be- standteil. Ehrensache, dass Schönach mit seinen Kolle- gen auch am Festtag aufspie- lte. „Fast alle unsere Bandmit- glieder leben in der Marktge- meinde, viele unterrichten hier an der Musikschule“, er- zählt der Chef der beliebten Veranstaltungsreihe, die in- zwischen einen hervorragenden Ruf genießt.

Sicher auch ein Verdienst ihres engagierten Leiters. „Wir spielen immer wieder gern für unsere Gäste.“ Und die fanden Gefallen an den Rhythmen von Foxtrott, Latino-Musik und klassischen Evergreens. Abends sorgte dann die „ES-Big-Band“ mit Gaststars für beste Laune. Und als es dun- kel wurde, beschloss ein buntes Feuerwerk diese gelungene Zehn-Jahres-Feier.

BARBARA FALKENBERG